

MUST READ!

Der COVID-19 „Impfstoffe“ ist eine Gentherapie und es dient nicht zum Wohle der Allgemeinheit

- uncut-news.ch
- März 16, 2021

mercola.com

- Die mRNA-„Impfstoffe“ von Moderna und Pfizer sind Gentherapien. Sie erfüllen alle Definitionen der Gentherapie und keine der Definitionen für einen Impfstoff. Das ist wichtig, da man eine Gentherapie gegen COVID-19 genauso wenig verordnen kann, wie man ganze Bevölkerungsgruppen dazu zwingen kann, sich einer Gentherapie gegen einen Krebs zu unterziehen, den sie nicht haben und für den sie vielleicht nie ein Risiko haben werden
- mRNA enthält genetische Anweisungen für die Herstellung verschiedener Proteine. mRNA-„Impfstoffe“ liefern eine synthetische Version der mRNA in Ihre Zellen, die die Anweisung zur Herstellung des SARS-CoV-2-Spike-Proteins, des Antigens, enthält, das dann Ihr Immunsystem zur Produktion von Antikörpern aktiviert.
- Der einzige, der von einem mRNA-„Impfstoff“ profitiert, ist das geimpfte Individuum, denn alles, was sie bewirken sollen, ist die Linderung der mit dem S-1-Spike-Protein verbundenen klinischen Symptome. Da Sie der Einzige sind, der einen Nutzen davon hat, ergibt es keinen Sinn, von Ihnen zu verlangen, dass Sie die Risiken der Therapie „zum Wohle der Allgemeinheit“ in Kauf nehmen

- Da mRNA-„Impfstoffe“ nicht der medizinischen und/oder rechtlichen Definition eines Impfstoffs entsprechen, ist ihre Vermarktung als solche eine irreführende Praxis, die gegen das Gesetz verstößt, das die Werbung für medizinische Praktiken regelt
- Es ist nicht einmal bewiesen, dass SARS-CoV-2 die Ursache von COVID-19 ist. Daher kann eine Gentherapie, die Ihren Körper anweist, ein SARS-CoV-2-Antigen – das virale Spike-Protein – zu produzieren, nicht als vorbeugend gegen COVID-19 bezeichnet werden, da ein kausaler Zusammenhang zwischen den beiden nicht nachgewiesen wurde

Da die Rufe nach einer verpflichtenden COVID-19-Impfung weltweit immer lauter werden, wird es immer wichtiger zu verstehen, was diese Injektionen eigentlich sind. Die mRNA-„Impfstoffe“, die von Moderna und Pfizer entwickelt wurden, sind in Wirklichkeit Gentherapien.

Wie ich weiter unten erklären werde, führt kein Weg daran vorbei, und Arzneimittelhersteller und Gesundheitsbehörden müssen dazu gebracht werden, diese Tatsache zuzugeben. Und warum? Weil es den entscheidenden Unterschied ausmacht. Man kann keine Gentherapie gegen COVID-19 verordnen, genauso wenig wie man ganze Bevölkerungsgruppen dazu zwingen kann, sich einer Gentherapie gegen einen Krebs zu unterziehen, den sie nicht haben und für den sie vielleicht nie ein Risiko haben werden.

Interessanterweise bestehen die Mainstream-Medien, Faktenprüfer und verschiedene Frontgruppen der Industrie darauf, dass die Behauptung der Gentherapie falsch ist, obwohl jedes einzelne Detail über die Impfstoffe das Gegenteil behauptet. Warum verbreiten sie diese Desinformation? Warum wollen sie nicht, dass Sie wissen, was diese Injektionen tatsächlich sind?

Kurz gesagt, sie wissen, dass sie als „Gentherapie“ zu bezeichnen, so wäre, als würde man ihnen einen Totenkopf aufkleben. Die meisten Menschen haben genug gesunden Menschenverstand, um zu erkennen, dass eine Gentherapie etwas anderes ist als eine normale Impfung, und dass sie eine schlechte Idee sein könnte, besonders für Kinder und jüngere Menschen.

mRNA-„Impfstoffe“ erfüllen keines der Kriterien für einen Impfstoff

Werfen wir zunächst einen Blick auf einige grundlegende Definitionen von Wörtern. Laut den U.S. Centers for Disease Control and Prevention ist ein Impfstoff:

- „Ein Produkt, das das Immunsystem einer Person dazu anregt, Immunität gegen eine bestimmte Krankheit zu erzeugen und die Person so vor dieser Krankheit zu schützen.“

Immunität wiederum wird definiert als:

- „Schutz vor einer Infektionskrankheit“, was bedeutet: „Wenn Sie immun gegen eine Krankheit sind, können Sie ihr ausgesetzt werden, ohne sich zu infizieren.“

Das ist die medizinische Definition. Die juristische Definition ist in den wenigen Fällen, in denen sie ausführlich dargelegt wurde, ebenso eindeutig:

- Gesetzbuch des Bundesstaates Iowa – „Ein Impfstoff ist ein speziell präpariertes Antigen, das einer Person zum Zweck der Immunisierung verabreicht wird.“
- Washington state code – „Vaccine means a preparation of a killed or attenuated living microorganism, or fraction thereof ...“ Das Gesetz legt auch fest, dass ein Impfstoff „nach der Immunisierung eine Immunität stimuliert, die vor Krankheiten schützt ...“

Diese Definitionen, sowohl medizinisch als auch rechtlich, stellen Probleme für mRNA-„Impfstoffe“ dar, da:

- mRNA-Injektionen vermitteln keine Immunität. Sowohl Moderna als auch Pfizer geben zu, dass ihre klinischen Studien nicht einmal auf Immunität abzielen. Als solche erfüllen sie nicht die medizinische und/oder rechtliche Definition eines Impfstoffs.
- Sie hemmen nicht die Übertragbarkeit der SARS-CoV-2-Infektion. Als solche erfüllen sie nicht die medizinische und/oder rechtliche Definition eines Impfstoffs.

Wörterbücher versuchen, medizinische Begriffe umzuschreiben

Wir sollten uns nicht von Versuchen täuschen lassen, die Öffentlichkeit zu konditionieren, um neu definierte Begriffe zu akzeptieren. Im Februar 2019 definierte Merriam-Webster „Impfstoff“ als „ein Präparat aus abgetöteten Mikroorganismen, lebenden abgeschwächten Organismen oder lebenden vollständig virulenten Organismen, das verabreicht wird, um Immunität gegen eine bestimmte Krankheit zu erzeugen oder künstlich zu verstärken.“ Am 26. Februar 2021 wurde die Definition von „Impfstoff“ wie folgt aktualisiert:

„Ein Präparat, das (z. B. durch Injektion) verabreicht wird, um die Immunreaktion des Körpers gegen eine bestimmte Infektionskrankheit zu stimulieren:“

- ein antigenes Präparat eines typischerweise inaktivierten oder abgeschwächten ... Krankheitserregers (z. B. ein Bakterium oder Virus) oder einer seiner Komponenten oder Produkte (z. B. ein Protein oder Toxin)
- ein Präparat aus genetischem Material (z. B. ein Strang synthetisierter Boten-RNA), das von den Zellen des Körpers verwendet wird, um eine antigene Substanz (z. B. ein Fragment eines Virus-Spike-Proteins) zu produzieren“

Um es klar zu stellen. Merriam-Webster diktieren nicht die medizinische Terminologie. Es kann jedoch verwendet werden, um Menschen zu verwirren. Im Moment zeigen alle medizinischen Wörterbücher noch die traditionelle Definition von Impfstoff, so wie es Merriam-Webster bis zu diesem Jahr tat. Das heißt, es würde mich nicht wundern, wenn auch dort irgendwann Änderungen vorgenommen werden, wenn die Falschdarstellung der COVID-19 mRNA-Impfstoffe Bestand haben sollte.

mRNA-Therapie erfüllt nicht die Richtlinie für öffentliche Gesundheitsmaßnahmen

Es gibt auch die Frage, ob eine Gentherapie verordnet werden kann, und dies könnte davon abhängen, ob sie als Impfstoff akzeptiert wird. Das Urteil des Obersten Gerichtshofs von 1905 im Fall Jacobson gegen Massachusetts legte im Wesentlichen fest, dass der kollektive Nutzen den individuellen Nutzen überwiegt.

Da mRNA-Therapien die immunisierte Person nicht immun machen und die Übertragung des Virus nicht verhindern, können sie nicht als Maßnahme der öffentlichen Gesundheit qualifiziert werden, die einen kollektiven Nutzen bietet, der das individuelle Risiko überwiegt, und können daher nicht vorgeschrieben werden.

Anders ausgedrückt, argumentiert das Urteil (obwohl Rechtsexperten über einige der feineren Details seiner Interpretation divergieren), dass es akzeptabel ist, dass einige Individuen durch eine öffentliche Gesundheitsrichtlinie geschädigt werden, solange sie dem Kollektiv zugutekommt. Wenn die Impfung jedoch eine Maßnahme der öffentlichen Gesundheit ist, die dem Schutz und dem Nutzen des Kollektivs dient, dann müsste sie zwei Dinge erfüllen:

1. Sicherstellen, dass die geimpfte Person immun gegen die Krankheit wird.
2. Die Übertragung der Krankheit von der geimpften Person auf andere Individuen verhindern.

Damit sind wir wieder bei dem ursprünglichen Problem, dass mRNA-Therapien für COVID-19 keines dieser beiden Ziele erreichen. Da diese Gentherapien die Person nicht immun machen und die Übertragung des Virus nicht verhindern, können sie nicht als eine Maßnahme der öffentlichen Gesundheit qualifiziert werden, die einen kollektiven Nutzen bietet, der das individuelle Risiko übersteigt.

Im Gegenteil, der Einzige, der von einem mRNA-„Impfstoff“ profitiert, ist derjenige, der die Gentherapie erhält, da alles, was sie bewirken sollen, darin besteht, die mit dem S-1-Spike-Protein verbundenen klinischen Symptome zu lindern.

Mit anderen Worten, sie werden Sie nicht davor bewahren, an SARS-CoV-2 zu erkranken; sie sollen nur Ihre Infektionssymptome lindern, falls oder wenn Sie infiziert werden. Wenn Sie sich also impfen lassen, schützt das niemanden außer Ihnen selbst. Da Sie der Einzige sind, der einen Nutzen davon hat (weniger schwere COVID-19-Symptome bei einer Infektion), ist die Rechtfertigung, die Risiken der Therapie „zum Wohle der Allgemeinheit“ in Kauf zu nehmen, völlig irrational.

Die Vermarktung der mRNA-Therapie als Impfstoff verstößt gegen Bundesrecht

Da mRNA-„Impfstoffe“ nicht der medizinischen und/oder rechtlichen Definition eines Impfstoffs entsprechen, ist die Bezeichnung als Impfstoff und die Vermarktung als solcher eine irreführende Praxis, die gegen 15 U.S. Code Section 41 des Federal Trade Commission Act, das Gesetz, das die Werbung für medizinische Verfahren regelt, verstößt.

Das Fehlen von abgeschlossenen Studien am Menschen bringt diese mRNA-Produkte auch in Konflikt mit 15 U.S. Code Section 41. Gemäß diesem Gesetz ist es ungesetzlich, damit zu werben, „dass ein Produkt oder eine Dienstleistung eine menschliche Krankheit verhindern, behandeln oder heilen kann, es sei denn, Sie verfügen über kompetente und verlässliche wissenschaftliche Beweise, gegebenenfalls einschließlich gut kontrollierter klinischer Studien am Menschen, die belegen, dass die Behauptungen zum Zeitpunkt, an dem sie aufgestellt werden, wahr sind.“

Hier ist das Problem: Der primäre Endpunkt in den COVID-19-„Impfstoff“-Studien ist kein tatsächlicher Endpunkt einer Impfstoff-Studie, denn, noch einmal, Endpunkte von Impfstoff-Studien haben mit Immunität und der Reduzierung der Übertragung zu tun. Keiner von beiden wurde gemessen.

Darüber hinaus sind die wichtigsten sekundären Endpunkte der Moderna-Studie die Verhinderung einer schweren COVID-19-Erkrankung (definiert als Notwendigkeit eines Krankenhausaufenthalts) und die Verhinderung einer Infektion mit SARS-CoV-2, unabhängig von den Symptomen. Moderna hat jedoch die Infektionsrate nicht gemessen, da dies zu „unpraktisch“ war.

Das bedeutet, dass es keine Beweise dafür gibt, dass diese Gentherapie einen Einfluss auf die Infektion hat, im Guten wie im Schlechten. Und wenn man keine Beweise hat, kann man die Anforderung des U.S. Code nicht erfüllen, die besagt, dass man „kompetente und zuverlässige wissenschaftliche Beweise ... haben muss, die belegen, dass die Behauptungen wahr sind.“

Erschwerend kommt hinzu, dass sowohl Pfizer als auch Moderna jetzt ihre Kontrollgruppen eliminieren, indem sie den echten Impfstoff allen Placeboempfängern anbieten, die ihn haben wollen. Die Studien sollen volle

zwei Jahre laufen, aber durch die Eliminierung der Kontrollgruppe wird die Bestimmung der Wirksamkeit und der Risiken nahezu unmöglich.

Was macht die COVID-Impfstoffe zur Gentherapie?

Nun gut. Lassen Sie uns mit der Definition von „Gentherapie“ fortfahren. Wie auf der Seite „What Is Gene Therapy“ von MedlinePlus.gov beschrieben:

„Gentherapie ist eine experimentelle Technik, die Gene verwendet, um Krankheiten zu behandeln oder zu verhindern, ... Forscher testen mehrere Ansätze zur Gentherapie, einschließlich: ... Einführen eines neuen Gens in den Körper, um bei der Bekämpfung einer Krankheit zu helfen, ...“

Obwohl die Gentherapie eine vielversprechende Behandlungsmöglichkeit für eine Reihe von Krankheiten ist (einschließlich Erbkrankheiten, einige Arten von Krebs und bestimmte Virusinfektionen), bleibt die Technik riskant und wird noch untersucht, um sicherzustellen, dass sie sicher und effektiv ist. Die Gentherapie wird derzeit nur für Krankheiten getestet, für die es keine anderen Heilmethoden gibt.“

An dieser Stelle ist es erwähnenswert, dass es viele verschiedene Behandlungen gibt, die sich als sehr effektiv gegen COVID-19 erwiesen haben, sodass es sich sicherlich nicht als eine Krankheit qualifiziert, für die es keine Heilung gibt. Es ergibt Sinn, die Gentherapie auf unheilbare Krankheiten zu beschränken, da dies der einzige Zeitpunkt ist, an dem es gerechtfertigt sein könnte, drastische Risiken einzugehen. Die U.S. Food and Drug Administration definiert die Gentherapie folgendermaßen:

„Gentherapie beim Menschen zielt darauf ab, die Expression eines Gens zu modifizieren oder zu manipulieren oder die biologischen Eigenschaften lebender Zellen zu therapeutischen Zwecken zu verändern. Gentherapie ist eine Technik, die die Gene einer Person modifiziert, um Krankheiten zu behandeln oder zu heilen. Gentherapien können durch verschiedene Mechanismen wirken:“

- Ersetzen eines krankheitsverursachenden Gens durch eine gesunde Kopie des Gens
- Inaktivierung eines krankheitsverursachenden Gens, das nicht richtig funktioniert
- Einführen eines neuen oder modifizierten Gens in den Körper, um die Behandlung einer Krankheit zu unterstützen.

Am 17. November 2020 verkündete die American Society of Gene + Cell Therapy (ASGCT) „COVID-19 Vaccine Candidates Show Gene Therapy Is a Viable Strategy“ und stellte fest, dass:

„Zwei COVID-19-Impfstoff-Studien, die beide Boten-RNA (oder mRNA) Technologie verwenden, um dem Körper beizubringen, das Virus zu bekämpfen, haben eine Wirksamkeit von über 90 Prozent berichtet.“

Diese Ergebnisse, die von Moderna am 16. November und von Pfizer und seinem Partner BioNTech am 9. November bekannt gegeben wurden, zeigen, dass die Gentherapie eine praktikable Strategie für die Entwicklung von Impfstoffen zur Bekämpfung von COVID-19 ist.

Beide Impfstoffkandidaten verwenden mRNA, um die Zellen einer Person so zu programmieren, dass sie viele Kopien eines Fragments des Virus produzieren. Das Fragment stimuliert dann das Immunsystem zum Angriff, wenn das echte Virus versucht, in den Körper einzudringen.“

mRNA liefert neue genetische Anweisungen

Wie im obigen Video der ASGCT erklärt, sind mRNA Moleküle, die genetische Anweisungen für die Herstellung verschiedener Proteine enthalten. mRNA- „Impfstoffe“ liefern eine synthetische Version der mRNA in Ihre Zellen, die die Anweisung zur Produktion des SARS-CoV-2-Spike-Proteins, des Antigens, tragen, das dann Ihr Immunsystem zur Produktion von Antikörpern aktiviert. Dann gibt es noch die Website von Moderna zur Studie, wo sie ihre Technologie so beschreiben:

„Typische Impfstoffe für Viren werden aus einem geschwächten oder inaktiven Virus hergestellt, aber mRNA-1273 wird nicht aus dem SARS-CoV-2-Virus hergestellt. Es wird aus Boten-Ribonukleinsäure (mRNA) hergestellt, einem genetischen Code, der den Zellen sagt, wie sie Proteine herstellen sollen, die dem körpereigenen Immunsystem helfen, Antikörper zur Bekämpfung des Virus zu bilden.“

Am 18. November 2020 machte das Magazin Wired eine große Sache daraus, dass COVID-19-Impfstoffe „genetische Impfstoffe“ sind, und bemerkte:

„Der Wirkstoff in ihrer Spritze ist mRNA – mobile Stränge des genetischen Codes, die die Baupläne für Proteine enthalten. Zellen benutzen mRNA, um diese Baupläne aus dem festen DNA-Speicher in ihre Proteinfabriken zu bringen. Die mRNA im Impfstoff von Pfizer und BioNTech leitet jede Zelle, die sie erreicht, dazu an, ein Programm zur Bildung von Coronavirus-Spikes auszuführen.“

Wichtig ist, wie David Martin, Ph.D., berichtet, „Moderna ... beschreibt sein Produkt in den SEC-Einreichungen nicht als Impfstoff, sondern als ‚Gentherapie-Technologie‘. Das liegt daran, dass weder Moderna noch Pfizer ... irgendwelche Behauptungen darüber aufstellen, dass ihre Produkte Immunität erzeugen oder die Übertragung verhindern.“ Darüber hinaus heißt es in den SEC-Filings von

Moderna ausdrücklich: „Derzeit wird mRNA von der FDA als Gentherapieprodukt betrachtet“.

mRNA ist „bewährte Form der Gentherapie“

In einem Artikel vom Februar 2021 gab die MIT Technology Review einen Überblick über die Geschichte der mRNA-Technologie im Allgemeinen und der von Moderna im Besonderen und stellte fest:

„Impfstoffe waren nicht ihr Fokus. Bei der Gründung des Unternehmens im Jahr 2010 stellten sich die Führungskräfte vor, dass sie in der Lage sein könnten, RNA zu verwenden, um die injizierten Proteine zu ersetzen, die den Großteil der biotechnologischen Pharmakopöe ausmachen, und im wesentlichen Medikamente innerhalb der eigenen Zellen des Patienten nach einem RNA-Bauplan zu produzieren. „Wir haben uns gefragt, ob wir einen Menschen in einen Bioreaktor verwandeln können“, sagt Noubar Afeyan, der Mitbegründer des Unternehmens ...“

Bloomberg berichtete im August 2020, dass der Moderna-Impfstoff darauf abzielt, Ihren Körper in eine „Impfstoff herstellende Maschine“ zu verwandeln. Die New York Times war noch deutlicher. Im Mai 2020 berichtete sie, dass „Forscher an zwei Harvard-angeschlossenen Krankenhäusern eine bewährte Form der Gentherapie anpassen, um einen Coronavirus-Impfstoff zu entwickeln.“ Lesen Sie es noch einmal – Eine bewährte Form der Gentherapie.

Also, um es zusammenzufassen: Die Definition von „genetisch“ ist etwas, das mit Genen zu tun hat, und die Definition von „Therapie“ ist die medizinische Behandlung einer Krankheit. Die Definition von „Gentherapie“ ist der Prozess der Veränderung oder Manipulation der Expression eines Gens oder der Veränderung der biologischen Eigenschaften von lebenden Zellen.

mRNA sind Schnipsel des genetischen Codes, die Zellen anweisen, Proteine zu produzieren. mRNA COVID-19-Therapien „liefern genetische Anweisungen in Ihre Zellen“, wodurch Ihr Körper veranlasst wird, ein Fragment des Virus (das Spike-Protein) zu produzieren. Also, mRNA-Impfstoffe SIND Gentherapie. Es gibt einfach keinen Weg daran vorbei. Sie erfüllen alle Definitionen der Gentherapie und keine der Definitionen für einen Impfstoff.

Definition von „COVID-19“

Es gibt noch ein weiteres potenzielles Problem mit dem „COVID-19-Impfstoff“-Narrativ als Ganzes, das Martin in einem Interview vom 25. Januar 2021 im Wise Traditions-Podcast (oben) auspackte. Darin erklärt er:

„COVID-19 ist keine Krankheit. Es ist eine Reihe von klinischen Symptomen. Es ist ein riesiger Schirm von Dingen, die mit dem assoziiert werden, was früher mit Influenza und anderen fiebrigen Krankheiten in Verbindung gebracht wurde.“

Das Problem, das wir haben, ist, dass die Weltgesundheitsorganisation im Februar [2020] klar gesagt hat, dass es keine Vermischung zwischen [SARS-CoV-2 und COVID-19] geben sollte. Das eine ist nach ihrer Definition ein Virus und das andere ist eine Reihe von klinischen Symptomen. Die Illusion im Februar war, dass SARS-CoV-2 COVID-19 verursacht.

Das Problem mit dieser Definition und mit der Erwartung ist, dass die Mehrheit der Menschen, die mit der RT-PCR-Methode für Tests auf Fragmente dessen, was mit SARS-CoV-2 assoziiert wird, positiv getestet werden, überhaupt nicht krank sind. Die Illusion, dass das Virus eine Krankheit verursacht, ist zusammengebrochen. Das ist der Grund, warum man den Begriff asymptomatischer Träger erfunden hat.“

Kurzum: SARS-CoV-2 ist noch nicht endgültig als die eigentliche Ursache von COVID-19 bewiesen. Daher kann eine Gentherapie, die den Körper anweist, ein SARS-CoV-2-Antigen – das virale Spike-Protein – zu produzieren, nicht einmal als Vorbeugung gegen COVID-19 angepriesen werden, da ein kausaler Zusammenhang zwischen den beiden nicht nachgewiesen wurde.

„Sie haben von Anfang an absichtlich gelogen“, sagt Martin in dem Interview. „Es gibt keinen kausalen Zusammenhang zwischen diesen Dingen ... Es ist nie auch nur annähernd nachgewiesen worden.“

Wir haben eine Situation, in der die Illusion des Problems darin besteht, dass die Leute sagen: ‚Ich will COVID-19 nicht bekommen.‘ Was sie meinen, ist, dass sie nicht mit einem Virus infiziert werden wollen. Das Problem ist, dass diese beiden Dinge nichts miteinander zu tun haben. Eine virale Infektion ist in der Mehrzahl der sogenannten Fälle nicht dokumentiert.

Für diese Vermischung gibt es keine andere Grundlage als die Manipulation der Öffentlichkeit. Das ist die erste Hälfte des Problems. Die zweite Hälfte des Problems ist, dass das, was als Impfung angepriesen wird ... kein Impfstoff ist. Das ist eine Gentherapie

Was wird damit gemacht? Es wird ein Strang synthetischer RNA in den Menschen geschickt und ruft im Menschen die Bildung des S1-Spike-Proteins hervor, das ein Pathogen ist ... Ein Impfstoff soll Immunität auslösen. Er soll nicht dazu führen, dass man ein Toxin herstellt ...

Es ist nicht irgendwie anders. Es ist überhaupt nicht das Gleiche ... Es ist keine verbietende Infektion. Es ist keine verbietende Übertragungsvorrichtung. Es ist ein Mittel, mit dem Ihr Körper dazu gebracht wird, das Toxin herzustellen, mit dem Ihr Körper dann angeblich irgendwie umzugehen lernt, aber im Gegensatz

zu einem Impfstoff – der die Immunantwort auslösen soll – soll dies die Bildung des Toxins auslösen.“

Warum die Falschdarstellung?

Was die Frage angeht, warum Pharmafirmen diese Technologie falsch darstellen, so vermutet Martin, „dass dies ausschließlich deshalb geschieht, damit sie sich unter den Schutz der Gesetze zur öffentlichen Gesundheit begeben können, die die Impfung ausnutzen.“

Experimentelle Gentherapien haben keinen finanziellen Haftungsschutz von der Regierung, aber Pandemie-Impfstoffe schon, sogar im experimentellen Stadium, solange die Notverwendungsgenehmigung in Kraft ist. Dies ist in der Tat ein großer Anreiz, um sicherzustellen, dass diese Technologie als Impfstoff und nichts anderes wahrgenommen wird.

Indem sie also die Illusion aufrechterhalten, dass COVID-19 ein Ausnahmezustand ist, obwohl dies in Wirklichkeit nicht der Fall ist, bieten die Regierungsverantwortlichen diesen Gentherapie-Firmen Schutz, so dass sie von jeglicher Haftung abgeschirmt sind.

Experimentelle Gentherapie ist eine schlechte Idee

Ich habe viele Artikel geschrieben, in denen ich die möglichen und erwarteten Nebenwirkungen dieser Gentherapie-„Impfstoffe“ detailliert beschrieben habe. Wenn das alles neu für Sie ist, lesen Sie bitte die Artikel „Wie der COVID-19-Impfstoff Ihr Immunsystem zerstören kann“, „Senioren sterben nach COVID-Impfstoff, der als natürliche Ursache angegeben wird“ und „Nebenwirkungen und Datenlücken werfen Fragen zum COVID-Impfstoff auf.“

Die Botschaft, die man hier mitnehmen kann, ist, dass diese Injektionen keine Impfstoffe sind. Sie verhindern keine Infektion, sie machen Sie nicht immun und sie verhindern nicht die Übertragung der Krankheit. Stattdessen verändern sie Ihre genetische Kodierung und verwandeln Sie in eine virale Proteinfabrik, die keinen Aus-Schalter hat. Was hier geschieht, ist ein medizinischer Betrug von noch nie dagewesenen Ausmaß, und er muss wirklich gestoppt werden, bevor es für die Mehrheit der Menschen zu spät ist.

Wenn Sie den Impfstoff bereits bekommen haben und es jetzt bereuen, können Sie Ihre Symptome vielleicht mit den gleichen Strategien angehen, die Sie zur Behandlung einer tatsächlichen SARS-CoV-2-Infektion verwenden würden. Ich bespreche diese Strategien am Ende von „Warum COVID-Impfstofftests eine Farce sind“.

Quellen:

- ¹ [CDC.gov Immunizations: The Basics, Definition of Terms](#)
- ² [Rules.iowa.gov ARC 4096C](#)
- ³ [SOS.wa.gov Initiative No. 1300 October 29, 2020 \(PDF\)](#)
- ⁴ [SOS.wa.gov Initiative No. 1234 August 17, 2020 \(PDF\)](#)
- ⁵ [Merriam-Webster Definition of Vaccine Archived February 6, 2019](#)
- ⁶ [Merriam-Webster Definition of Vaccine Archived February 26, 2021](#)
- ⁷ [The Free Dictionary, Listing of medical dictionary definitions of vaccine](#)
- ⁸ [Justia Jacobson v. Massachusetts 1905](#)
- ^{9, 21} [G. Edward Griffin's Need To Know January 19, 2021](#)
- ¹⁰ [Cornell University 15 US Code Subchapter 1: Federal Trade Commission](#)
- ¹¹ [FTC.gov Warning Letter](#)
- ¹² [FTC Act, 15 U.S.C. § 41 e](#)
- ¹³ [Moderna Clinical Study Protocol \(PDF\)](#)
- ¹⁴ [CIDRAP July 27, 2020](#)
- ¹⁵ [NPR February 21, 2021](#)
- ¹⁶ [Medline Plus What Is Gene Therapy?](#)
- ¹⁷ [FDA.gov What Is Gene Therapy?](#)
- ¹⁸ [ASGCT.org November 17, 2020](#)
- ¹⁹ [Moderna COVE Study](#)
- ²⁰ [Wired November 18, 2020](#)
- ²² [David Martin Transcript \(PDF\)](#)
- ²³ [US SEC Moderna June 30, 2020](#)
- ²⁴ [MIT Technology Review February 5, 2021](#)
- ²⁵ [Bloomberg August 11, 2020](#)
- ²⁶ [New York Times May 4, 2020, updated May 7, 2020 \(Archived\)](#)
- ²⁷ [Weston Price January 25, 2021](#)
- ²⁸ [The Defender January 25, 2021](#)

QUELLE: COVID-19 'VACCINES' ARE GENE THERAPY

Quelle: <https://uncutnews.ch/der-covid-19-impfstoffe-ist-eine-gentherapie-und-es-dient-nicht-zum-wohle-der-allgemeinheit/>
20210316 DT (<https://stopreset.ch>)